

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Hans-Ulrich Rülke FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur

Kommunale Konzepte zur Verkehrsberuhigung auf Ortsdurchfahrten von Landesstraßen im Enzkreis

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Städte und Gemeinden des Enzkreises haben ihr als kurzfristige Alternative zu einer Ortsumfahrung ein umfassendes Verkehrsberuhigungskonzept für Ortsdurchfahrten von Landesstraßen vorgestellt (mit Angabe, ob sie die betroffenen Kommunen bei der Umsetzung ihrer Konzepte unterstützen wird)?
2. Setzt sie sich für eine Tempo-30-Regelung auf der vollen Länge der Ortsdurchfahrt der L 1134 in Mönshaus ein?
3. Setzt sie sich hinsichtlich der Ortsdurchfahrt für eine Tempo-50-Regelung im Außerortsbereich der L 1134 in Richtung Wurmberg/Wiernshaus ein?
4. Setzt sie sich für die Einrichtung zusätzlicher Fußgängerüberwege auf der Ortsdurchfahrt der L 1134 im Bereich der Einmündung der K 4578 Iptinger Straße/Alte Wiernshäuser Straße und im Abschnitt zwischen der Bachstraße und der Schulstraße sowie für die Erhaltung des bestehenden Fußgängerüberweges Leonberger Straße unmittelbar nördlich der Einmündung der Alten Friolzheimer Straße ein?
5. Setzt sie sich im Bereich Friedhof für die Einrichtung eines Fahrbahnschwenks der Ortsdurchfahrt der L 1134 möglichst weit in Richtung Ortsmitte zur baulichen Unterstützung einer Tempo-30-Regelung ein?
6. Setzt sie sich im Bereich Friedhof für einen Fahrbahnteiler zur Entschärfung der beschleunigten Aufweitung durch die Linksabbiegerspur in Richtung L 1177/Weissach ein?
7. Setzt sie sich für die Installation zweier stationärer Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen in den Bereichen Pforzheimer Straße/Kindergarten und Leonberger Straße/Alte Friolzheimer Straße ein?

Eingegangen: 20. 04. 2012 / Ausgegeben: 21. 05. 2012

1

8. In welchem Zeitraum hält sie eine Umsetzung der Maßnahmen in Mönsheim für realisierbar?
9. Wann hält sie die letztendlich von der Gemeinde Mönsheim angestrebte Ortsumfahrung für die L 1134 für realisierbar?

19.04.2012

Dr. Rülke FDP/DVP

Antwort

Mit Schreiben vom 11. Mai 2012 Nr. 31-3851.1-00/984 beantwortet das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Städte und Gemeinden des Enzkreises haben ihr als kurzfristige Alternative zu einer Ortsumfahrung ein umfassendes Verkehrsberuhigungskonzept für Ortsdurchfahrten von Landesstraßen vorgestellt (mit Angabe, ob sie die betroffenen Kommunen bei der Umsetzung ihrer Konzepte unterstützen wird)?

Derzeit hat von den Gemeinden im Enzkreis nur die Gemeinde Mönsheim ein solches Konzept vorgelegt. Dieses Konzept wurde dem Landratsamt Enzkreis am 18. April 2012 in Kopie zugeleitet. Die nachfolgenden Fragen 2 bis 8 zielen auf dieses Konzept ab, dessen vorgeschlagene Einzelmaßnahmen dem Anliegen der Gemeinde folgend ausdrücklich als Gesamtpaket verstanden und umgesetzt werden sollen. Es erscheint daher weder sachgerecht, noch im Interesse der Gemeinde Mönsheim, sich hierzu bereits wenige Tage nach Vorliegen der Verkehrskonzeption im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage detailliert festzulegen, ohne dass der Gemeinde Gelegenheit zu der von ihr gewünschten Präsentation eingeräumt wurde sowie eine sorgfältige Prüfung durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde und Abstimmung mit der Polizei, dem Straßenbaulastträger und der Gemeinde selbst möglich gewesen wäre. Aus diesen Gründen kann derzeit noch nicht detailliert auf die Fragen 2 bis 8 eingegangen werden.

2. Setzt sie sich für eine Tempo-30-Regelung auf der vollen Länge der Ortsdurchfahrt der L 1134 in Mönsheim ein?
3. Setzt sie sich hinführend zur Ortsdurchfahrt für eine Tempo-50-Regelung im Außerortsbereich der L 1134 in Richtung Wurmberg/Wiernsheim ein?
4. Setzt sie sich für die Einrichtung zusätzlicher Fußgängerüberwege auf der Ortsdurchfahrt der L 1134 im Bereich der Einmündung der K 4578 Iptinger Straße/Alte Wiernsheimer Straße und im Abschnitt zwischen der Bachstraße und der Schulstraße sowie für die Erhaltung des bestehenden Fußgängerüberweges Leonberger Straße unmittelbar nördlich der Einmündung der Alten Friolzheimer Straße ein?
5. Setzt sie sich im Bereich Friedhof für die Einrichtung eines Fahrbahnschwenks der Ortsdurchfahrt der L 1134 möglichst weit in Richtung Ortsmitte zur baulichen Unterstützung einer Tempo-30-Regelung ein?

6. *Setzt sie sich im Bereich Friedhof für einen Fahrbahnleiter zur Entschärfung der beschleunigten Aufweitung durch die Linksabbiegerspur in Richtung L 1177/Weissach ein?*
7. *Setzt sie sich für die Installation zweier stationärer Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen in den Bereichen Pforzheimer Straße/Kindergarten und Leonberger Straße/Alte Friolzheimer Straße ein?*
8. *In welchem Zeitraum hält sie eine Umsetzung der Maßnahmen in Mönsheim für realisierbar?*

Zu 2. bis 8.:

Nach bisherigem Stand (vor der Vorlage der neuen Verkehrskonzeption) rechtfertigen Verkehrssicherheitsgründe und die städtebauliche Umgestaltung eine Ausdehnung der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für den gesamten Fahrzeugverkehr (bislang nur Schwerverkehr) innerhalb der Einmündungen Spreuerbergstraße und Bachstraße nach Abschluss der baulichen Umgestaltung auf der Leonberger Straße und der vorgesehenen Einrichtung von Parkplätzen an der Stelle der alten Sparkasse. Dies hat die untere Straßenverkehrsbehörde gegenüber der Gemeinde zugesagt und dies wurde bereits entsprechend in der Antwort auf die Kleine Anfrage 15/487 dargelegt. In dieser Antwort wurde auch die mögliche Einrichtung eines neuen Fußgängerüberwegs auf der Pforzheimer Straße erwähnt und dazu Stellung genommen, dass das Landratsamt Enzkreis stationäre Geschwindigkeitsüberwachung im Zuge der L 1134 gegenwärtig nicht für erforderlich hält.

Alle Aspekte sind nunmehr vor dem Hintergrund der vorgelegten Verkehrskonzeption nochmals eingehend zu prüfen. Dabei wird es insbesondere darauf ankommen, ob neue Erkenntnisse vorliegen, die eine andere Bewertung bereits bekannter Vorschläge zulassen und wie im Rahmen einer Gesamtschau die neuen Vorschläge zu bewerten sind.

9. *Wann hält sie die letztendlich von der Gemeinde Mönsheim angestrebte Ortsumfahrung für die L 1134 für realisierbar?*

Derzeit wird auf der Grundlage des Ende 2010 fertig gestellten Generalverkehrsplans des Landes Baden-Württemberg ein verkehrsträgerübergreifender Maßnahmenplan erstellt. Darin werden auch die Landesstraßenprojekte aufgeführt, die in den kommenden Jahren geplant und gebaut werden sollen. Das Bewertungsverfahren, in dessen Rahmen die verschiedenen Vorhaben nach landesweit einheitlichen Kriterien geprüft und einschließlich der zukünftigen Finanzierungsmöglichkeiten bewertet und priorisiert werden, ist noch nicht abgeschlossen.

Mit der Vorlage des Maßnahmenplans ist Mitte 2012 zu rechnen. Ob dabei die Maßnahme L 1134, Ortsumfahrung Mönsheim, in den Maßnahmenplan aufgenommen werden kann, bleibt abzuwarten.

Dr. Splett

Staatssekretärin